

Recap: We are Family

Doflamingo x Law (angedeutet)

Von abgemeldet

Kapitel 3: It's perfect again

„Ist das die rebellische Phase?“

„Was für eine Phase?“

Der Blonde fuhr sich durch die Haare und seufzte während er seinen Schützling ansah, der ihm gegenüber saß und in einem Buch blätterte anstatt ihn anzusehen, so wie immer eben.

„Die Phase in der Kinder sich gegen ihre Eltern auflehnen.“

„Abgesehen davon das ich nicht dein Kind bin, bezweifle ich das es so eine Phase tatsächlich gibt.“

„Tut es!“

„Du solltest aufhören so viele Ratgeber zu lesen. Die vernebeln dein Gehirn!“, kam die trockene Feststellung und Doflamingo murrte.

Eine Weile herrschte Stille in der Bibliothek, ehe Law geräuschvoll sein Buch zu klappte, es auf den Tisch warf und sich zurück lehnte.

„Nur weil ich mich tätowieren lasse, bin ich in keiner Phase.“

„Du meinst abgesehen davon das du erst 16 und damit viel zu jung für Tattoos bist und der Tatsache, dass du dir meinen Jolly Roger auf die Brust hast tätowieren lassen?“

„Genau!“, kams gegrinst zurück und der blonde Pirat warf die Hände in die Luft.

Rückgängig machen konnte er es sowieso nicht und Law machte sowieso immer das was ihm gefiel.

Wenigstens hatte er diese hässlichen Ohringe gegen welche in Gold getauscht, die Doflamingo ihm zum Geburtstag geschenkt hatte, und sah nicht mehr ganz so aus wie ein Zuhälter.

„Was ist eigentlich mit deinen Teufelskräften?“

„Fängst du schon wieder an?“, wurde ihm entgegen gemurrt und der Blick des Schwarzhaarigen verfinsterte sich etwas.

Ja, er fing schon wieder damit an. Es war ja nun schon ein paar Jahre her seit Law unwissentlich eine Teufelsfrucht gegessen hatte, aber was für Kräfte er nun hatte wusste Doflamingo nicht und Law weigerte sich irgendetwas dazu zu sagen.

„Ich werde Arzt und ich werde dich zusammen flicken. Ende!“

„Aber mit Teufelskräften könntest du...“

„Entern und Freibeuten und einen Haufen Geld ansammeln, mit dem ich mir dann ein

schmuckes Anwesen auf irgendeiner Insel am Arsch der Welt zulegen kann in dem es vor halb nackten Frauen nur so wimmelt?"

Doflamingo musste grinsen während er ein „So ungefähr!“, von sich gab.

„Ich verzichte. Du lastest mich schon vollkommen aus.“, wurde abgewunken und der Größere nahm es einfach so hin.

Natürlich wollte er, dass Law irgendwann sein eigenes Leben führte, aber vielleicht nicht unbedingt jetzt sofort. Was er machen würde wenn der Schwarzhaarige ihn und Dressrosa verließ wusste er nicht, aber vermutlich würde er durch drehen.

Und vielleicht hatte Vergo ja recht und er war wirklich ein bisschen zu fixiert auf den Jüngeren.

Aber was sollte er tun? Seine Prophezeiung hatte sich bewahrheitet.

Law war älter geworden und zu allem Überfluss noch hübscher, oder heißer wie Jola sagen würde.

Und er verbrachte seine freie Zeit tatsächlich damit Verehrerinnen und Verehrer an der Haustüre abzuwimmeln während sein Kleiner in der Bibliothek saß und sich seinen wissenschaftlichen Studien widmete.

Worum es darin genau ging verstand Doflamingo nicht, da jedes Mal ein Schwall Fachausdrücke aus Laws Mund kam wenn er nachfragte.

Aber es gab Dinge die änderten sich nie. Abends hingen sie zusammen auf dem Sofa, so wie heute, und Law erklärte die Welt. Oder eher gesagt seinen Gedankenfluss wenn man es genau nehmen mochte.

Der Größere schreckte aus seinen Gedanken auf, als sich Law neben ihn fallen ließ, nachdem er von seinem Sessel aufgestanden und den Tisch umrundet hatte, nur um dann zu ihm hoch zu sehen und schief zu grinsen.

„Hattest du einen anstrengenden Tag?“, kam es neckend und Doflamingo schnaubte.

„Wahnsinn! Eric hat extra Fechtunterricht genommen um dir zu imponieren!“

„Wundervoll. Wer ist Eric?“

„Der Typ der dir vor zwei Wochen in der Stadt den Hof gemacht hat.“

In dem Gehirn des Jüngeren schien es zu arbeiten während er die Stirn runzelte und anscheinend angestrengt nachdachte, bevor er mit einem „Kann mich nicht erinnern!“, Doflamingo zum seufzen brachte.

„Warum nur überrascht mich das nicht?“

„Weil du weißt das ich unwichtige Dinge sofort wieder vergesse.“

Ja, und wie er das wusste. Law konnte sich an die meisten Zwischenfälle mit seinen Verehrern nicht erinnern, einfach weil sie für ihn absolut uninteressant waren.

Dem blonden Piraten passte das ganz gut in den Kram, da er sich wirklich etwas besseres vorstellen konnte als Laws Hochzeit auszurichten und ungefähr alle zehn Minuten zum kotzen gehen zu müssen. Vielleicht war er ja etwas besitzergreifend, aber so dramatisch war das auch nicht. Zumindest so lange nicht, wie Law sich nicht darüber beschwerte.

„Wo wir gerade bei Verehrern und Dates sind, wie siehts aus?“

Sein Blick musste wohl Bände sprechen, da der Jüngere mit den Augen rollte und ihm den Ellenbogen in die Rippen stieß.

„Mit unserem Date! Wie siehts aus?“

„Was?“, hakte der Ältere nach und bekam von Law einen dieser 'Man kann Demenz

also auch schon mit Anfang dreißig bekommen'-Blicke, die er jedes Mal an ihn verteilte wenn er nicht gleich auf irgendetwas ansprang.

Das lag zum größten Teil einfach daran, dass Law immer mit Dingen kam die nichts mit dem davor gesagten zu tun hatten.

„Vor ein paar Jahren haben wir im Bett ausgemacht das wir ein Date haben.“

„Haben wir nicht.“, murrte der Blonde, auch wenn er es besser wusste. Aber ausgemacht hatten sie das wirklich nicht, Law hatte es eher festgestellt.

„Ich kann mich ganz genau daran erinnern!“, wurde ihm widersprochen und er murrte nur bevor er den Schwarzhaarigen resignierend ansah.

„Wieso erinnerst du dich gerade an so was, aber nicht an Eric der dich beinahe in einem Meer aus Rosen ertränkt hätte?“

Das wollte dem Piraten sowieso nicht in den Kopf. Denn verglichen mit ihrer Kuschelstunde vor ein paar Jahren sollte doch eine so absurde Situation so wie vor ein paar Wochen in der Stadt besser in Erinnerung bleiben.

„Weil du so etwas wie den Mittelpunkt meiner Erde darstellst, und deshalb wichtig bist. Ich dachte das wäre offensichtlich.“, kam es absolut todernst zurück und Doflamingo blinzelte während er seinen Schützling eine Weile schweigend anstarrte.

„Wie süß!“, stieß er aus als auch schon ein Protestlaut von Law kam als Doflamingo ihn schwungvoll umarmte und er somit nur noch mit Mühe und Not auf dem Sofa hing und nicht mehr saß.

„Vergiss was ich gesagt hab!“, wurde gegen seine Brust gemurrt und der Blonde grinste lediglich, ehe er den Jüngeren wieder frei gab, der sofort ein Stück abrutschte und sich seinen Hut zurecht rückte.

Vor vier Jahren hatte er also noch gedacht, dass das Ganze ein Witz war. Als das Gespräch vor zwei Tagen wieder darauf gekommen war, war er ebenfalls dieser Ansicht gewesen.

Also wieso saß er nun zusammen mit Law in einem Tassenkarussell im Dressrosa eigenen Vergnügungspark?

Die Antwort war zu seinem Leidwesen einfacher als erwartet.

Law hatte keinen Schimmer von Dates und ihm das auch unverblümt beim Frühstück mitgeteilt, ehe er gefragt hatte was Doflamingo denn machen wollte.

Und als Scherz, und um Law etwas zu ärgern, hatte er den Vergnügungspark vorgeschlagen. Er hatte ja nicht ahnen können das Laws einzige Reaktion aus dem Heben seiner Augenbraue und einem ruhigen „Gut.“, bestand.

Der Blonde blinzelte während er sich festhielt um nicht aus der Tasse geworfen zu werden, während er seinen Schützling anstarrte und wieder blinzelte.

Er war verstört und das seiner Ansicht nach zu recht. Und er war es immer noch als sie das Karussell verließen, weshalb er stehen blieb und damit Laws Aufmerksamkeit auf sich zog.

„Was ist?“, gab der Jüngere von sich während er seine Hände in die Hosentaschen schob und seinen Ziehvater teils genervt und teils gelangweilt betrachtete.

„Du hast gelacht.“, stellte er fest und ertete sich ein Schulterzucken von dem Schwarzhaarigen ehe ein „Und?“ folgte.

„Du HASST Vergnügungsparks.“

Es herrschte Schweigen während er seinen Ziehsohn anstarrte und dieser zurück starrte, bevor er ihm den Rücken zu wand und wieder mit den Schultern zuckte.

„Ich hasse es allein her zu kommen.“

Wenn er das also richtig verstand dann hasste Law Vergnügungsparks nicht, sondern nur allein her zu kommen, was nicht unverständlich war wenn man bedachte das alle Anderen mit irgendwem hier waren und man sich allein vermutlich ziemlich blöd vorkam weshalb er einen bestätigenden Laut von sich gab.

„Lass uns das nächste Date auch hier haben.“

Die Gesichtszüge des Samurai entgleisten und er starrte den Rücken des Schwarzhaarigen an bevor ein höchst intelligentes „WAS?“, seine Lippen verließ.

Vielleicht sollte er auch zur Abwechslung seinen Standpunkt klar machen.

„Law, das ist kein Date. Zumindest kein richtiges, weil...“

Ein erstickter Laut verließ seine Lippen und er war froh eine Sonnenbrille zu tragen, da seine Augen vermutlich so groß waren wie Suppenteller oder es sich zumindest so anfühlte.

Der Grund hierfür war, das Law sich auf dem Absatz umgedreht, die paar Meter zu ihm überwunden und sich seinen Hemdkragen geschnappt hatte um ihn auf seine Höhe zu ziehen bevor er seine Lippen nicht gerade sanft auf die des Blondes gelegt hatte.

Der Kuss dauerte auch nur ein paar Sekunden ehe er Doflamingo wieder los ließ und zu ihm nach oben starrte während sich seine Augen ein Stück verengten.

„Dann ist es jetzt eins.“, kam die simple Feststellung des Schwarzhaarigen und der Blonde schwieg.

Erstens weil er komplett überrumpelt war von dieser Aktion, Zweitens weil Law einfach umdrehte und weiter ging und Drittens weil seine Lippen kribbelten als wäre eine Horde Ameisen darauf unterwegs.

Ihr Weg führte sie zu einem Gerät das sich 'Musikexpress' nannte und das ziemlich schnell im Kreis entweder vorwärts oder rückwärts fuhr.

Nachdem sie den Fahrpreis bezahlt hatten, denn Law bestand darauf wie jeder andere normale Mensch den Preis für die Fahrten und alles andere zu bezahlen, räusperte sich der Pirat und hatte damit die ungeteilte Aufmerksamkeit seines Schützlings.

„Du kannst deinen ersten Kuss nicht dafür raus werfen mir zu erzählen das wäre ein Date!“

„Wieso?“

„Weil der erste Kuss eigentlich was...keine Ahnung, besonderes sein sollte. Oder so.“

„Aha?!“

„Sag mir bitte das du schon mal jemanden geküsst hast!“

„Nein.“

Der Blonde schwieg eine Weile ehe er ein genuscheltes „Na toll!“

Nachdem sie mit der Fahrt des Musikexpress fertig waren zupfte der Blonde seine Haare zurecht bevor er zusammen zuckte als der Jüngere ihm seinen Ellenbogen in die Seite rammte, allerdings nicht so fest das es wirklich weh getan hätte. Er war lediglich überrascht da Law Körperkontakt in der Öffentlichkeit eigentlich vermied. Aber er hatte ihn ja auch geküsst, also war heute vermutlich nicht der Tag an dem sich

der Schwarzhaarige an seine eigenen Prinzipien hielt.

„Übrigens war das kein Kuss sondern eine simple Lippenberührung die gerade mal drei Sekunden gedauert hat. Ich hab darüber gelesen was ein Kuss ist, also mach nicht so ein Drama daraus.“

Doflamingo blinzelte und nickte dann.

„Achso. Okay. Kein Kuss. Verstehe.“

Er war etwas überfordert und etwas angefressen. Woher letzteres kam war ihm unklar, aber irgendwie störte ihn der Gedanke das Law dann sozusagen seinen ersten Kuss noch frei hatte und diesem vermutlich irgendeinem Flittchen oder einem gestörten Idioten vermachen würde.

„Aber weil du so dämlich schaust, kriegst du meinen ersten. Und damit ich keine Leiche verschwinden lassen muss.“

„Wa...LAW! Darüber macht man keine Witze. Ich dachte du hast darüber gelesen.“, murrte der Blonde während er den Jüngeren anstarrte der schon ein paar Schritte weiter gegangen war.

„Hab ich. Und ich will das so.“

„Bitte was?“

„Den ersten Kuss hat man mit jemanden der einem viel bedeutet oder?“

„Mh...ja, denk schon.“

„Dann stehts fest.“

Der Ältere blinzelte wieder und stieß dann die Luft aus.

„Das ist totaler Schwachsinn!“, murrte er vor sich hin während er sich in Bewegung setzte und dem Jüngeren folgte.

„Mir ist schon länger aufgefallen das ich Berührungen nicht ausstehen kann.“

Doflamingo gab einen bestätigenden Laut von sich, weil er von dieser Macke des Schwarzhaarigen nur allzu gut wusste.

„Außer du bist es. Also akzeptier es, halts Maul und komm mit zum Riesenrad!“

Und damit war das Thema für Law anscheinend beendet.

Der restliche Tag war ohne weitere Zwischenfälle vorbei gegangen und sie hatten noch ziemlich Spaß im Vergnügungspark gehabt, was dem Blondem kurz daran denken ließ mit Law tatsächlich nochmal dort hin zu gehen das allerdings nicht als Date zu deklarieren.

Gerade hatte er die Hose gegen seine Schlafhose getauscht als sich die Zimmertüre öffnete und er denjenigen eigentlich anschauen wollte was an Klopfen so schwer war, bevor er den Mund wieder zu klappte als er Law erkannte.

In der weiten schwarzen Hose die an seinen Hüften hing und dem langärmeligen, aber weiten Shirt in Gelb sah der Jüngere wirklich ungewohnt aus.

Sogar für ihn, aber er hatte Law auch schon länger nicht mehr in Schlafkleidung gesehen, so ungefähr an die vier Jahre.

„Was gibt's?“, hakte der Blonde nach während der Jüngere die Tür hinter sich schloss und ein „Nichts.“, von sich gab, bevor er sich zum Bett begab und sich darauf fallen ließ.

„Was wird das?“

Er war verwirrt, was man ihm vermutlich auch anmerkte da Law lediglich eine Augenbraue hob.

„Wonach siehst denn aus? Ich schlaf hier.“

Er war verwirrt und überfordert als er sich auf die andere Bettseite begab und die Bettdecke bis zum Brustkorb nach oben zog während er auf seinen Schützling hinunter sah.

„Bist du dafür nicht schon ein bisschen zu alt?“, seufzte der Blonde während er das Licht löschte und sich hin legte.

Er spürte wie Law sich bewegte und sich anscheinend ebenfalls unter die Decke verkroch, ehe dieser seinen Kopf einfach auf dem ausgestreckten Arm des Blondens parkte.

„Dafür werd ich nie zu alt. Vermutlich mach ich das auch noch mit vierzig.“

Doflamingos Mundwinkel hoben sich ehe er leise lachte und ein „Ich glaub's auch.“ seine Lippen verließ.

Nach einer Weile des Schweigens drehte er sich ebenfalls auf die Seite und legte seinen freien Arm um Law der kurz zusammen zuckte, da er damit anscheinend nicht gerechnet hatte, sich aber genauso schnell entspannte und seine Stirn gegen die Brust des Älteren lehnte.

„Es hat heute echt Spaß gemacht. Danke!“, kam irgendwann leise von seiner Brust und der Blonde blinzelte ehe er unweigerlich lächeln musste und den Kleineren etwas an sich drückte.

„Gern geschehen.“

Eine Weile herrschte wieder Stille bevor sich der Pirat räusperte.

„Und wie siehst aus? Wann verlässt du das Nest?“

„Willst du mich los werden?“

Aufgrund des teils eisigen Tonfalls lachte der Ältere leise und schüttelte den Kopf bis ihm einfiel das Law das gar nicht sehen konnte.

„Nein, aber irgendwas musst du in deinem Leben ja vorhaben. Außer in der Bibliothek zu sitzen und Bücher zu wälzen.“

„Ich geh dahin wo du hingehst.“

Doflamingo schwieg und war froh das es Dunkel war. Diese Aussage rührte ihn schon fast zu Tränen, und das passte nicht zu ihm.

Er zuckte zusammen als er Laws Finger an seiner Stirn spürte bevor diese die Sonnenbrille ertastet hatten und diese von seiner Nase zogen.

„Bei mir musst du das Ding wirklich nicht tragen. Außerdem ist es ungesund.“, kam es von dem Jüngeren ehe er sich wieder bewegte und die Brille anscheinend auf dem Nachttisch ablegte, bevor er wieder in die ursprüngliche Position wechselte.

„Don?“

„Mh?“

„Ich...hab dich lieb.“

Der Blonde blinzelte überrascht, da Law das schon ein paar Jahre nicht mehr gesagt hatte und er deshalb einfach überrascht und überrumpelt war.

Nach ein paar Sekunden jedoch breitete sich ein breites Grinsen auf seinem Gesicht

aus und er drückte den Kleineren an sich der einen erstickten Laut gefolgt von einem „Du erdrückst mich.“, von sich gab.
„Ich hab dich auch lieb.“, gab er nach einer Weile von sich und musste nur noch breiter grinsen als der Jüngere sich etwas mehr an ihn drückte und ein „Gut.“, von sich gab.

Wie man es drehte und wendete, Law war sechzehn und legte anscheinend äußersten Wert darauf das sein Ziehvater ihn lieb hatte. Was irgendwie verständlich war und doch kam Doflamingo etwas leicht falsch vor. Er konnte nur nicht betiteln was genau es war.

Aber er stempelte es als unwichtig ab während er den Kleineren ein Stück höher zog und seine Stirn dann gegen seine lehnte bevor er einschlief.